**logo-klb_homepagePresseinformation**

**KLB Klimaleichtblock GmbH**, Lohmannstraße 31, 56626 Andernach

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar und Rückfragen bitte an:

**dako pr**, Manforter Straße 133, 51373 Leverkusen, Tel.: 02 14 / 20 69 10

03/16-11

KLB Klimaleichtblock GmbH

Dezibel-Bonus und ergänzende Zulassung zur „neuen“ DIN 4109

Neue KLB-Broschüre verdeutlicht Vorteile von Leichtbeton bei der Schalldämmung

Gut geplant – sicher berechnet: Der bauliche Schallschutz bleibt auch nach der Aktualisierung der DIN 4109 eine planerische Herausforderung. Mit der neuen Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“ trägt KLB-Klimaleichtblock (Andernach) diesen Änderungen nun Rechnung. Kurz und prägnant fasst das Schriftwerk die DIN 4109:2016 zusammen und verweist auf Leichtbeton-spezifische Vorteile, wie den Zwei-Dezibel-Bonus oder die ergänzende bauaufsichtliche Zulassung von KLB (DIBt, Z-23.22-2074). Letztere löst eine rechnerische Problemstellung: Denn hochwärmedämmendes Außenmauerwerk mit einer Rohdichteklasse unter 0,8 kg/dm3 und Wanddicke von mehr als 24 Zentimetern kann über die Norm allein nicht für alle Anwendungsfälle bauakustisch berechnet werden. Darüber hinaus enthält die Broschüre Kennwerte zum Direktschalldämm-Maß für die maßgeblichen KLB-Mauersteine und zwei beispielhafte Nachweise für den erhöhten Schallschutz an konkreten Objekten.

Normen und bauaufsichtliche Zulassungen bilden ein solides Fundament für die Praxis. So auch im baulichen Schallschutz, der zu den wichtigsten Schutzzielen im Hochbau gehört. Mit der neuen Fassung der DIN 4109 wurde im vergangenen Jahr eine entscheidende Aktualisierung vollzogen. KLB-Klimaleichtblock (Andernach) bietet hierzu ab sofort eine Fachbroschüre an, die die Neuerungen des Regelwerkes erklärt, auf Leichtbeton-spezifische Vorteile hinweist und die gebaute Wirklichkeit so praxisnah wie möglich abbildet. Somit dient sie Architekten und Fachplanern als wichtiges Hilfsmittel für den Schallschutznachweis.

Leichtbeton mit Dezibel-Bonus

Masse und Biegesteifigkeit haben entscheidenden Einfluss auf die Schalldämm-Eigenschaften einer einschaligen Wandkonstruktion. Aufgrund seiner porigen Struktur und der verwendeten Zuschläge hebt sich Leichtbeton hierbei positiv von anderen massiven Mauerwerksteinen ab: Die in der jetzt gültigen DIN 4109 festgelegten Massekurven sehen in Abhängigkeit von der flächenbezogenen Masse m‘ einen Bonus von zwei Dezibel für das bewertete Schalldämm-Maß Rw von Leichtbeton-Mauerwerk vor. Im Klartext heißt das, dass massive Leichtbeton-Trennwände in einem Gebäude rechnerisch immer zwei Dezibel mehr Schall absorbieren, als vergleichbare Wandaufbauten mit gleicher Masse. Leichtbetonsteine verbinden auf diese Weise einen hohen Schallschutz mit einer hervorragenden Wärmedämmung. Eine besondere Situation ergibt sich in Hinblick auf die geänderte DIN 4109 jedoch bei dämmstoffgefüllten Mauersteinen mit Rohdichteklasse unter 0,8 kg/dm³ und Wanddicke über 24 Zentimetern: Für die große Bandbreite der hochleistungsfähigen Außenwand-Mauersteine aus Leichtbeton kann nach der neuen DIN 4109 bisher kein Schallschutz-Nachweis für alle baupraktischen Situationen geführt werden. Die Norm sieht für diese Fälle explizit ergänzende bauaufsichtliche Zulassungen vor, die die besonderen bauakustischen Eigenschaften erfassen.

Spezielle KLB-Zulassung für Schallschutznachweis

KLB-Klimaleichtblock verfügt über die vom Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) erteilte Zulassung Z-23.22-2074, die den Schallschutznachweis für Leichtbeton-Mauerwerk mit Rohdichteklasse unter 0,8 kg/dm³ und Wanddicke über 24 Zentimetern ermöglicht. Sie bezieht dabei beispielsweise ein, dass sich die Berechnungsverfahren mehr an der baulichen Realität orientieren und neben dem bewerteten Schalldämm-Maß des Trennbauteils auch die Schallnebenwege und die Stoßstellendämmung beachten. Für KLB-Mauerwerk ist ein Schallschutznachweis unter Berücksichtigung der insgesamt 13 Luftschallübertragungswege nun also ohne Weiteres für jeden Anwendungsfall möglich. In Hinblick auf das Direktschalldämm-Maß Rw,Bau,Ref stellt die Broschüre zudem Werte für die maßgeblichen KLB-Mauersteine bereit. „Über aufwendige Prüfstandsmessungen haben wir somit die Grundlagen für die Anwendung der neuen DIN 4109 für alle unsere Produkte geschaffen“, erklärt KLB-Geschäftsführer Andreas Krechting. Abgerundet wird die Broschüre durch zwei beispielhafte Schallschutznachweise – einerseits bezüglich des Außen- und Innenlärms für ein Mehrfamilienhaus und andererseits hinsichtlich einer zweischaligen Haustrennwand bei einem Einfamilien-, Reihen- oder Doppelhaus.

Erhältlich ist die neue Broschüre „Massives Plus an Schallschutz“ direkt beim Herausgeber KLB-Klimaleichtblock. Interessierte Architekten und Fachplaner können sie per Fax (02632–2577770) oder per E-Mail ([info@klb.de](mailto:info@klb.de)) anfordern.

ca. 4.200 Zeichen

Dieser Text ist auch online abrufbar unter www.klb-klimaleichtblock.de (Rubrik: News) oder unter www.dako-pr.de.

**Bildunterschriften**

**[16-11 KLB-Broschuere]**

*„Massives Plus an Schallschutz“: Dies verspricht die neue gleichnamige Fachbroschüre von KLB-Klimaleichtblock. Sie erklärt die Änderungen an der DIN 4109, zeigt Vorteile von Leichtbeton-Mauerwerk auf und bietet Kennwerte für das Nachweisverfahren.*

Foto: KLB Klimaleichtblock

**[16-11 Massekurve]**

*Baulicher Schallschutz: Leichtbetonsteine bekommen nach gültigen Massekurven der DIN 4109 einen Zwei-Dezibel-Bonus gegenüber vergleichbaren Mauerwerkskonstruktionen. Dieses Plus ist auf die porige Struktur und die Zuschläge von Leichtbeton zurückzuführen.*

Grafik: KLB Klimaleichtblock

**[16-11 Leichtbetonsteine]**

*Zulassung für Nachweisverfahren: Für seine Leichtbeton-Mauersteine mit Rohdichteklasse unter 0,8 kg/dm³ und Wanddicke über 24 Zentimetern hat KLB-Klimaleichtblock eine eigene Zulassung erwirkt. Nach DIN 4109 wäre sonst kein Schallschutznachweis möglich gewesen.*

Foto: KLB Klimaleichtblock

**[16-11 Schalluebertragungswege]**

*Komplexer, aber präziser: Das Rechenverfahren nach aktualisierter DIN 4109 bezieht neben dem bewerteten Schalldämm-Maß für das Trennbauteil nun auch die Schallnebenwege und die Stoßstellendämmung mit ein.*

Grafik: KLB Klimaleichtblock

###### Rückfragen beantwortet gern

**KLB Klimaleichtblock GmbH**

Andreas Krechting

Tel: 02632 – 25 77-0

Fax: 02632 – 25 77 77 0

Mail: info@klb.de

dako pr corporate communications

Iris Zahalka

Tel.: 02 14 – 20 69 1-0

Fax: 02 14 – 20 69 1-50

Mail: i.zahalka@dako-pr.de